

II— 2034 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft

Wien, 16. März 1977

Zl. 11.633/01-I 1/77

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische
Anfrage der Abgeordneten zum
Nationalrat Meißl und Genossen (FPÖ),
Nr. 925/J, vom 17. Jänner 1977,
betreffend Raiffeisenlagerhäuser

939 IAB

1977-03-17

zu 925 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament

1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Meißl und Genossen (FPÖ), Nr. 925/J, betreffend Raiffeisenlagerhäuser, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorerst muß ich um Verständnis dafür bitten, daß ich nicht in der Lage bin, alle gewünschten Daten bekanntzugeben, da viele Akten, die für die Beantwortung der sehr detaillierten Anfrage benötigt würden, nach den Bestimmungen der bis vor kurzem geltenden Skartierordnung bereits vernichtet wurden. Ich habe aber versucht, auf Grund der vorhandenen Unterlagen eine möglichst umfassende Antwort zu geben.

Zu Frage 1.:

1. Im Bereich der Saatgutwirtschaft wurden zwischen 1966 und 1976 nicht rückzahlbare Bundesmittel in folgender Höhe bereitgestellt:

a) für Raiffeisenlagerhäuser

Burgenland	S	28.000.--	
Niederösterreich	S	694.200.--	
Oberösterreich	S	325.000.--	
Salzburg	S	2.000.--	
Steiermark	S	4,321.000.--	(haupts. für neue Maissorten)
Tirol	S	70.000.--	

- 2 -

b) für sonstige Genossenschaften

Burgenland	S	8.500.--	
Kärnten	S	1,314.500.--	
Niederösterreich	S	40.000.--	
Oberösterreich	S	6,251.000.--	(haupts. für Kartoffel-
Salzburg	S	34.000.--	züchtung - Mühlviertel)
Steiermark	S	361.000.--	
Tirol	S	30.000.--	

2. Für Maßnahmen des Pflanzenschutzes wurden zwischen 1963 und 1975 an Raiffeisenlagerhäuser und deren Verbände in Kärnten und Niederösterreich Bundesmittel in folgender Höhe zur Verfügung gestellt:

Jahr		Kärnten		Niederösterreich
1963	S	9.000.--	S	174.000.--
1967	-	-	S	45.000.--
1972	-	-	S	23.000.--
1973	S	20.000.--	-	-
1975	-	-	S	6.000.--

3. Für Investitionsmaßnahmen im Bereich der Milchwirtschaft wurden bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften in Kärnten und in Tirol 1969/70 je 3 Millionen Schilling an Mitteln des Grünen Planes zur Verfügung gestellt.

4. Im Bereich des Gartenbaues wurden bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften und deren Verbänden Beihilfen in folgender Höhe zur Verfügung gestellt:

Jahr	Bgl.	Ktn.	NÖ	ÖÖ
1967	145.000.--	12.000.--	52.000.--	500.000.--
1968	29.000.--	40.000.--	-	1,338.000.--
1969	-	-	230.000.--	150.000.--
1970	-	-	55.000.--	393.000.--
1971	95.000.--	-	60.000.--	-

- 3 -

Jahr	Slbg.	Stmk.	Wien
1967	-	-	122.000.--
1968	26.000.--	12.000.--	1,425.000.--
1969	-	-	695.000.--
1970	-	-	100.000.--
1971	-	20.000.--	-

Seit 1972 werden keine Beihilfen gewährt.

5. Im Bereich des Obstbaues wurden bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften und deren Verbänden Beihilfen in folgender Höhe gewährt:

Jahr	Bgld.	Ktn.	NÖ
1967	40.000.--	350.000.--	500.000.--
1968	-	990.000.--	1,385.000.--
1969	-	275.000.--	445.000.--
1970	-	-	2,000.000.--
1971	-	-	-
1972	-	-	417.000.--

Jahr	OÖ	Stmk.	Wien
1967	970.000.--	570.000.--	148.000.--
1968	1,590.000.--	4,820.000.--	-
1969	335.000.--	3,388.000.--	80.000.--
1970	470.000.--	1,475.000.--	100.000.--
1971	-	675.000.--	-
1972	-	1,389.000.--	-

Seit 1973 werden keine Beihilfen gewährt.

6. Für Maßnahmen auf dem Gebiet des Weinbaues wurden bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften und deren Verbänden Beihilfen in folgender Höhe gewährt:

- 4 -

Jahr	Bgld.	NÖ	Stmk.	Wien
1967	2,626.000.--	3,240.000.--	87.000.--	23.000.--
1968	825.000.--	1,795.000.--	4.000.--	69.000.--
1969	5,912.000.--	10,512.000.--	63.000.--	-
1970	3,335.000.--	2,242.000.--	-	9.000.--
1971	2,890.000.--	1,720.000.--	36.000.--	12.000.--
1972	2,131.000.--	2,515.000.--	347.000.--	-

Seit 1973 werden keine Beihilfen gewährt.

7. Die Ausstellung von österreichischem Zuchtvieh auf ausländischen Viehmessen wurde durch Beihilfen in folgender Höhe gefördert:

Jahr.	an Genossenschaften in den Bundesländern				Tirol	an deren Dachorganisation
	Kärnten	NÖ	OÖ	Stmk.		
1961					280.000	17.400
1962			19.300		309.600	
1963			47.900		525.200	
1964			34.600	48.100	404.800	
1965			42.300	39.300	212.700	
1966			27.100	18.900	152.000	
1967					102.700	
1968					212.300	
1969	9.700	5.700	122.500		146.900	
1970	25.600		108.100	25.200	150.000	
1971			70.000		139.600	
1972			97.900		176.100	
1973			19.400		173.700	
1974			72.700		204.000	
1975			61.100		171.200	
1976		33.500	80.000		157.300	

Darüber hinaus wurden bäuerlichen Genossenschaften für den Bau von Versteigerungshallen folgende Zuschüsse gewährt:

- 5 -

Jahr	Niederösterreich	Steiermark
1968	-	S 360.000.--
1969	S 700.000.--	-
1970	S 550.000.--	-
1974	-	S 200.000.--

Zu Frage 2.:

1. Die Tabelle 1 gibt Aufschluß über die Höhe jener zinsverbilligten Agrarinvestitionskreditbeträge, die zwischen 1966 und 1976 im Rahmen von landwirtschaftlichen Förderungsmaßnahmen Raiffeisenlagerhäusern, bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften und sonstigen Genossenschaften (Konsumgenossenschaften) zugeteilt wurden. Die Raiffeisenlagerhäuser und ~~den~~ bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften zugeteilten Agrarinvestitionsbeträge scheinen statistisch nicht getrennt auf und können daher nicht getrennt ausgewiesen werden.
2. Eine Übersicht über ERP-Kredite für Raiffeisenlagerhäuser und deren Verbände enthält die Tabelle 2.
3. Tabelle 3 enthält eine Aufstellung über ERP-Kredite für bäuerliche Verwertungsgenossenschaften und deren Verbände sowie für sonstige Genossenschaften (Konsumgenossenschaften).
4. Die aus ERP-Mitteln zu Bankkrediten gewährten Zinszuschüsse sind in Tabelle 4 ausgewiesen.
5. Im Bereich der Forstwirtschaft wurden in der Zeit von 1961 bis 1976 Raiffeisenlagerhäusern und bäuerlichen Verwertungsgenossenschaften Agrarinvestitionskredite für Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung zur Verfügung gestellt.

Die Höhe der Kreditvolumina betrug:

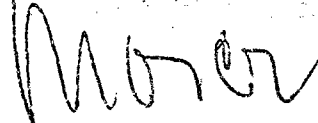
Kärnten	S	295.000.--
Niederösterreich	S	24,049.000.--
Oberösterreich	S	1,100.000.--

- 6 -

Salzburg	S	360.000.--
Steiermark	S	12,627.000.--
Tirol	S	925.000.--

Die Zinsverbilligung betrug im Durchschnitt etwa $4 \frac{3}{4}$ %.

Der gemäß Art. 73 des Bundesverfassungsgesetzes mit der Vertretung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft betrauten Bundesminister für Bauten und Technik



AGRARINVESTITIONSKREDITBETRÄGE, DIE RAIFFEISEN-LAGERHÄUSERN, BÄUERLICHEN

VERWERTUNGSGEHOSENSCHAFTEN UND SONSTIGEN GEHOSENSCHAFTEN (KONSUM-

GEHOSENSCHAFTEN) ZUGETEILT WURDEN

AI-Kredite in 1000,- S

Jahr	NÖ	Bgl d	OÖ	Sbg	Stmk	Ktn	Tirol	Vbg	Wien	Summe
1966	10,386	3,042	5,346	3,760	2,030	2,350	6,800	456	-	34,170
1967	25,237	659	10,420	7,010	3,645	5,770	3,765	4,200	-	60,706
1968	17,448	11,556	6,745	1,180	7,361	6,180	9,069	4,137	1,178	64,854
1969	31,908	5,581	5,739	185	8,540	9,188	18,340	1,546	485	81,512
1970	21,245	100	666	300	14,368	4,235	600	1,147	-	42,661
1971	51,899	17,370	16,636	10,000	24,010	502	-	4,700	-	125,117
1972 Ldw. Gen. Konsumgen.	71,748 1,500	11,960 -	24,590 -	1,000 -	42,382 -	4,400 -	9,000 -	13,960 -	4,000 -	184,540
1973 Ldw. Gen. Konsumgen.	20,205 -	2,418 -	5,000 -	1,200 -	9,900 15,000	490 -	6,000 -	6,290 -	1,000 -	67,503
1974 Ldw. Gen. Konsumgen.	104,537 -	5,822 -	19,810 12,000	12,678 -	28,327 -	3,600 -	5,102 -	6,215 -	2,140 3,000	203,231
1975 Ldw. Gen. Konsumgen.	56,531 -	15,945 -	2,030 18,000	6,600 -	37,283 -	2,475 -	1,000 -	5,599 -	4,000 20,000	169,463
1976 Ldw. Gen. Konsumgen.	36,387 -	16,729 -	26,080 -	1,753 -	9,624 -	770 -	1,800 -	22,500 -	16,605 10,000	142.248

TABELLE 2

ERP-KREDITE FÜR RAIFFEISEN-LAGERHÄUSER UND DEREN

VERBÄNDE IN DEN WIRTSCHAFTSJAHREN SEIT 1962

	NÖ u. W	BGLD.	OÖ.	SBG.	STMK.	KTN.	TIROL	VBG.	GESAMT
1962/63	57,974.400	10,804.500	33,474.500	354.000	1,470.000	8,400.000	-	-	112,477.400
1963/64	106,805.000	240.000	25,733.620	-	400.000	7,870.000	-	-	141,048.620
1964/65	44,770.000	1,200.000	17,722.870	2,060.000	-	9,290.000	-	-	75,042.870
1965/66	31,450.000	400.000	24,190.000	560.000	-	2,250.000	2,300.000	-	61,150.000
1966/67	32,600.000	1,200.000	25,050.000	-	-	7,000.000	-	-	65,850.000
1967/68	40,773.500	6,300.000	15,020.000	14,000.000	3,000.000	10,236.500	9,870.000	-	99,200.000
1968/69	38,700.000	6,300.000	10,500.000	-	300.000	5,100.000	-	-	60,900.000
1969/70	47,294.000	4,850.000	40,910.000	-	1,000.000	9,500.000	4,271.000	-	107,825.000
1970/71	71,821.000	650.000	36,400.000	-	16,900.000	4,150.000	-	-	129,921.000
1971/72	62,500.000	2,000.000	28,050.000	-	8,730.000	12,020.000	-	-	113,300.000
1972/73	24,000.000	-	39,800.000	-	-	-	-	-	63,800.000
1973/74	44,300.000	3,400.000	35,000.000	-	21,000.000	10,000.000	3,000.000	-	116,700.000
1974/75	57,970.000	-	23,025.000	19,680.000	12,000.000	980.000	5,000.000	-	118,655.000
1975/76	184,150.000	9,400.000	35,560.000	-	2,800.000	-	3,100.000	-	235,010.000
1976/77	17,200.000	9,500.000	-	-	1,700.000	2,400.000	-	-	30,800.000

TABELLE 3

ERP-KREDITE FÜR BÄUERLICHE VERWERTUNGSGEHOSSENSCHAFTEN UND DEREN VERBÄNDE
SOWIE FÜR SONSTIGE GEHOSSENSCHAFTEN (KONSUMGEHOSSENSCHAFTEN) IN DEN WIRT-

SCHAFTSJAHREN SEIT 1962

Molkereigenossenschaften

	NÖ.u.W.	BGLD.	OÖ.	SBG.	STMK.	KTN.	TIROL	VBG.	GESAMT
1962/63	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1963/64	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1964/65	18,000.000	3,000.000	10,000.000	-	19,000.000	6,000.000	-	850.000	56,850.000
1965/66	16,000.000	6,000.000	12,000.000	1,500.000	16,000.000	7,000.000	-	-	58,500.000
1966/67	20,000.000	-	24,000.000	-	5,000.000	10,000.000	9,000.000	-	68,000.000
1967/68	11,000.000	-	17,000.000	7,000.000	4,500.000	12,000.000	9,800.000	-	61,300.000
1968/69	13,000.000	-	17,000.000	12,000.000	17,100.000	27,000.000	4,000.000	-	90,100.000
1969/70	6,000.000	-	12,000.000	2,000.000	8,369.000	14,500.000	1,800.000	-	44,669.000
1970/71	-	-	12,000.000	-	5,200.000	9,000.000	-	-	26,200.000
1971/72	10,000.000	-	15,000.000	-	3,700.000	-	-	-	28,700.000
1972/73	15,000.000	-	11,000.000	1,800.000	22,000.000	4,000.000	-	-	53,800.000
1973/74	7,000.000	-	13,000.000	2,000.000	11,000.000	-	-	-	33,000.000
1974/75	16,500.000	-	11,000.000	2,800.000	22,500.000	-	-	-	52,800.000
1975/76	47,500.000	-	-	-	24,500.000	2,100.000	-	-	74,100.000
1976/77	18,100.000	-	-	-	-	-	4,500.000	-	22,600.000

Für sonstige Genossenschaften (Konsumgenossenschaften)

1975/76	-	-	400.000	-	-	-	-	-	400.000 =====
---------	---	---	---------	---	---	---	---	---	------------------

ZINSENZUSCHÜSSE AUS ERP-MITTELN ZU BANKKREDITEN (5% 5 JAHRE)AM RAIFFEISENSEKTOR

	NÖ.	BGLD.	OÖ.	SBG.	STMK.	GESAMT
1975/76	23,400.000	3,800.000	5,155.000	950.000	1,000.000	34,305.000

FÜR BÄUERLICHE VERWERTUNGSGENOSSENSCHAFTEN

	SBG.	GESAMT
1975/76	1,100.000	1,100.000

FÜR SONSTIGE GENOSSENSCHAFTEN (KONSUMGENOSSENSCHAFTEN)

	OÖ.	GESAMT
1975/76	400.000	400.000